

Antrag auf Gewährung von Lernförderung / Nachhilfe

(im Rahmen von Bildung und Teilhabe)

Wir beziehen folgende Leistungen:

<input type="checkbox"/> SGB II-Leistungen	<input type="checkbox"/> Sozialhilfe (SGB XII)	<input type="checkbox"/> Leistungen nach dem AsylbLG	<input type="checkbox"/> Wohngeld und/oder Kinderzuschlag
An: Kreisagentur für Beschäftigung Kommunales Jobcenter Jägertorstraße 207 64289 Darmstadt	An: Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg Sozialamt Jägertorstraße 207 64289 Darmstadt	An: Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg Zuwanderer und Flüchtlinge Jägertorstraße 207 64289 Darmstadt	An: Kreisagentur für Beschäftigung Kommunales Jobcenter Jägertorstraße 207 64289 Darmstadt

Allgemeine Daten der Antragstellerin / des Antragstellers

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefonnummer (für Rückfragen)	

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für folgendes Kind bzw. Jugendlichen beantragt:

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Name der besuchten Schule	

Hinweis:

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII bzw. AsylbLG erhoben.

Da die unter „Antragsteller(in)“ *für den Rechtskreis des SGB II* genannte Person die Leistungen beantragt hat, wird von der Vermutung ausgegangen, dass diese auch die Vertretung der Bedarfsgemeinschaft übernommen hat. Diese Vermutung gilt dann nicht mehr, wenn andere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft gegenüber der Kreisagentur für Beschäftigung des Landkreis Darmstadt-Dieburg erklären, dass sie diese Interessen selbst wahrnehmen wollen (§ 38 SGB II).

Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben zutreffen.

Ich bin damit einverstanden, dass die zuständige Stelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg für Rückfragen zur beantragten Leistung im Rahmen von Bildung und Teilhabe auch mit dem jeweiligen Leistungserbringer Kontakt aufnehmen bzw. Informationen austauschen darf.

Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, diesen Abschnitt deutlich ersichtlich zu streichen.

Mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der für die Leistungsgewährung erforderlichen Daten bin ich einverstanden.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise der Kreisagentur für Beschäftigung, die im Internet unter <https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/arbeitsmarkt/datenschutzhinweise.html> abrufbar sind oder an der Servicestelle in unserem Hause abgeholt werden können.

Ort, Datum	
Unterschrift Antragsteller(in)/gesetzlicher Vertreter(in)-falls Antragsteller minderjährig /Betreuer(in)	

Bitte folgende Unterlagen beifügen

- **Vollständig ausgefüllter Antrag**
- **die letzten 2 Zeugnisse Ihres Kindes**
- **Förderplan oder eine ausführliche Stellungnahme des Klassenlehrers**
(gem. § 2 Abs. 1 des HSchG ist im Falle drohenden Leistungsversagens als Maßnahme nach § 3 Abs. 6 Satz 2 des HSchG ein Förderplan zu erstellen)

Von der Lehrkraft auszufüllen

Für die nachstehende Schülerin / den nachstehenden Schüler besteht laut individuellem Förderplan Lernförderbedarf (Nachhilfe).

Name, Vorname	
---------------	--

Unterrichtsfach (max. 2 Fächer):	
----------------------------------	--

in der Klasse / Jahrgangsstufe:	
---------------------------------	--

für das Schulhalbjahr oder bei einer Nachprüfung zur Versetzung in den Ferien:	
--	--

für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____ (max. 6 Monate)

in einem Umfang von _____ Schulstunden (max. 2 Schulstunden pro Woche pro Fach)	<input type="checkbox"/> Wöchentlich <input type="checkbox"/> Monatlich
---	--

Aktueller Notenstand im aktuellen Schuljahr in den beantragten Fächern:

Fach	mündlich	schriftlich

Die ergänzende angemessene Lernförderung ist geeignet und zusätzlich erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.
 (Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.)

Nein

Ja, weil: _____

Ist das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall ein ausreichendes Leistungsniveau) gefährdet?

Nein

Ja, weil: _____

Besteht im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht eine positive Versetzungsprognose?

- Nein, weil: _____
- Ja, weil: _____

Ist die Erreichung des wesentlichen Lernziels aufgrund vom Schüler / von der Schülerin nicht zu vertretender besonderer Umstände (z.B. längere Erkrankung, Trennung der Eltern, sonstige soziale Gründe) gefährdet?

- Nein
- Ja, welche: _____

Ist die Leistungsschwäche auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen?

- Nein
- Ja, welche: _____

Ist eine Verhaltensänderung zu erwarten?

- Ja
- Nein, Grund: _____

Wurden bzw. werden schulische Förderangebote genutzt (diese haben generell Vorrang vor außerschulischen Lernfördermaßnahmen)?

- Nein, Grund: _____
- Ja, welche und mit welchem Erfolg: _____
- _____

Besteht eine Lese-Rechtschreib-Schwäche und/oder Rechenschwäche?

- Nein
- Ja, welche: _____

Beeinträchtigt diese Lese-Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche den Schüler / die Schülerin bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft derart, dass der Schüler / die Schülerin von einer seelischen Behinderung bedroht sein könnte?

- Nein
- Ja

Existiert bereits ein ärztliches Gutachten?

- Ja
- Nein, Grund: _____

Werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (gem. § 27 ff oder § 35 a Aches Buch Sozialgesetzbuch – SGB VIII) erbracht?

Ja (Bitte entsprechenden Bescheid beifügen)

Nein, Grund: _____

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

Nein

Ja, bitte ausführlich begründen: _____

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist:	
Telefondurchwahl und E-Mail-Adresse:	
Ort, Datum:	
Unterschrift der Fach- bzw. Klassenlehrer/in	
Stempel der Schule	